Deutscher Bundestag **Drucksache 15/2430**

15. Wahlperiode 28. 01. 2004

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rainer Funke, Dr. Hermann Otto Solms, Otto Fricke, Dr. Andreas Pinkwart, Carl-Ludwig Thiele, Daniel Bahr (Münster), Rainer Brüderle, Ernst Burgbacher, Jörg van Essen, Horst Friedrich (Bayreuth), Christoph Hartmann (Homburg), Ulrich Heinrich, Dr. Werner Hoyer, Gudrun Kopp, Jürgen Koppelin, Sibylle Laurischk, Harald Leibrecht, Dirk Niebel, Hans-Joachim Otto (Frankfurt), Eberhard Otto (Godern), Detlef Parr, Gisela Piltz, Dr. Günter Rexrodt, Dr. Rainer Stinner, Jürgen Türk, Dr. Wolfgang Gerhardt und der Fraktion der FDP

Lifo-Bewertung

Die Lifo-Methode (Last in first out) zur Bewertung von Vorratsvermögen wird seit 1990 praktiziert. Im Rahmen des Improvement Projects des International Accounting Standards Board (IASB) soll diese Methode offenbar abgeschafft werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hat sich das Lifo-Verfahren in Deutschland bewährt?
2. Wie beurteilt die Bundesregierung den Vereinfachungseffekt durch das Lifo-Verfahren bei der Bewertung?
3. Welche Auswirkungen würde die Abschaffung des Lifo-Verfahrens auf die wirtschaftliche Situation der betroffenen Unternehmen haben?
4. Gibt es zwingende Gründe, die nach Auffassung der Bundesregierung Änderungen beim Lifo-Verfahren notwendig machen?
5. Welche Argumente haben das IASB bewogen, sich für die Abschaffung der Lifo-Methode auszusprechen?
6. Wie beurteilt die Bundesregierung diese Argumente?
7. Welche Auswirkungen hat der Beschluss des IASB für deutsche Unternehmen?
8. Gibt es Unternehmen bzw. Unternehmenstypen, die von Änderungen bei der Lifo-Methode besonders betroffen wären?
9. Welche anderen großen Industriestaaten praktizieren ebenfalls die Lifo-Methode oder ähnliche Verfahren?

10. Ist der Bundesregierung bekannt, ob die geplanten Änderungen bei der Lifo-Methode von anderen Industriestaaten kritisiert werden?
11. Falls ja, wie beurteilt die Bundesregierung diese Kritik?

Berlin, den 28. Januar 2004

Rainer Funke
Dr. Hermann Otto Solms
Otto Fricke
Dr. Andreas Pinkwart
Carl-Ludwig Thiele
Daniel Bahr (Münster)
Rainer Brüderle
Ernst Burgbacher
Jörg van Essen
Horst Friedrich (Bayreuth)
Christoph Hartmann (Homburg)
Ulrich Heinrich
Dr. Werner Hoyer
Gudrun Kopp
Jürgen Koppelin
Sibylle Laurischk
Harald Leibrecht
Dirk Niebel
Hans-Joachim Otto (Frankfurt)
Eberhard Otto (Godern)
Detlef Parr
Gisela Piltz
Dr. Günter Rexrodt
Dr. Rainer Stinner
Jürgen Türk
Dr. Wolfgang Gerhardt und Fraktion

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Amsterdamer Str. 192, 50735 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Telefax (02 21) 97 66 83 44
ISSN 0722-8333